

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

15. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im Februar 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

14. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im März 1913.

Art der Angaben	Pferde und Fohlen	Rindvieh					Schweine			Schafe und Läm- mer	Ziegen und Zicklein
		Far- ren	Därsen	Kühe	Kalbinnen und Rinder (Jungvieh)	Kälber	Ältere Tiere	Läu- fer	Ferkel		
Aufgetriebene Tiere.											
März 1913	1 201	378	2 599	3 012	5 171	3 295	13 354	3 908	33 161	352	524
Davon auf den Schlachtmärkten Mannheim und Karlsruhe	340	200	356	1 181	2 171	3 076	13 264	—	1 134	352	518
März 1912	1 641	461	3 597	2 993	5 427	3 904	24 045	4 401	32 794	558	499
Davon auf den Schlachtmärkten Mannheim und Karlsruhe	412	311	525	1 346	2 332	3 799	23 968	—	1 528	557	499
Verkaufte Tiere.											
März 1913	615	250	1 383	2 190	3 776	3 260	12 402	3 241	30 072	352	524
Davon auf den Schlachtmärkten Mannheim und Karlsruhe	340	190	299	1 137	2 150	3 076	12 327	—	1 134	352	518
März 1912	840	362	2 227	2 262	4 259	3 850	23 509	3 324	27 672	558	499
Davon auf den Schlachtmärkten Mannheim und Karlsruhe	412	294	446	1 310	2 305	3 799	23 455	—	1 528	557	499

15. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im Februar 1913.

	Aus dem Personen- verkehr <i>M</i>	Aus dem Güter- verkehr <i>M</i>	Aus sonstigen Quellen <i>M</i>	Summe <i>M</i>	Januar bis mit Februar <i>M</i>
Nach geschätzter Fest- stellung 1913	1 956 000	5 700 000	990 000	8 646 000	17 593 000
auf 1 km Betriebslänge	1 164	3 195	—	4 913	10 000
Nach geschätzter Fest- stellung 1912	1 851 000	5 339 000	900 000	8 090 000	16 179 000
auf 1 km Betriebslänge	1 103	3 007	—	4 616	9 236
Nach endgültiger Fest- stellung 1912	1 850 126	5 431 520	990 000	8 271 646	16 469 902
Im Jahr 1913: gegen die geschätzte Ein- nahme des Jahres 1912					
mehr	105 000	361 000	90 000	556 000	1 414 000
auf 1 km Betriebslänge	+ 61	+ 188	—	+ 297	+ 764
gegen die endgültige Ein- nahme des Jahres 1912					
mehr	105 874	268 480	—	374 354	1 123 098

Bei der Vergleichung der Einnahmen des Februar 1913 mit jenen des Februar 1912 ist zunächst zu berücksichtigen, daß das Jahr 1912 ein Schaltjahr war, daß also der Februar 29 Tage hatte. Bei sonst gleichen Verhältnissen müßten somit die Einnahmen des Februar 1913 hinter jenen des Februar 1912 um den auf einen Tag entfallenden Betrag, d. i. um rund 3½ vom Hundert zurückbleiben.

Die Witterung war im Februar 1913 im allgemeinen schön und mild, gegen Monatschluß kälter, trocken und meist sonnig; sie begünstigte den Reise- und Ausflugsverkehr. Der Reiseverkehr war entsprechend der Jahreszeit noch ruhig, aber stärker als im gleichen Monat des Vorjahres;

der Ausflugsverkehr war besonders an den Sonntagen lebhaft. Der Schneeschuhspport brachte in den höheren Lagen, namentlich auf der Hölentalbahn, einen starken Verkehr. Zur Beförderung der italienischen Arbeiter nach ihren Arbeitsgebieten wurde eine beträchtliche Zahl von Sonderzügen ausgeführt. Der Tierverkehr war im allgemeinen schwach. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im Februar 1913 um 105 000 *M* und in den Monaten Januar und Februar 1913 um 225 000 *M* höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1912.

Der Güterverkehr war im Februar 1913 sehr lebhaft und stärker als im gleichen Monat des Vorjahres. Besonders stark war der Durchgangsverkehr nach der Schweiz. Die milde Witterung im Winter rief den Versand von Eis aus höheren Lagen hervor. Der Versand von Düngemitteln hat stark eingesezt. Der Getreide- und Mehlversand nach der Schweiz war noch bis gegen die Mitte des Monats stark; später blieb er zurück, nachdem die Schweiz sich anscheinend stark versorgt hatte. Die Schifffahrt auf dem Rhein war während des ganzen Monats bis Kehl—Straßburg offen. Der Wasserstand war in der ersten Monatshälfte gut, ging aber dann infolge der trockenen Witterung zurück. Die Zufuhren von Kohlen waren lebhaft, von Getreide durchschnittlich gut. Die Neckarschifffahrt konnte während des ganzen Monats betrieben werden; die Zufuhren von Salz zu Tal hielten sich in angemessener Höhe. Auf allen Hauptstrecken wurden Bedarfs-, Ergänzungs- und Sondergüterzüge in größerer Zahl ausgeführt. Der Stand an offenen Güterwagen war im allgemeinen knapp; an einzelnen Tagen, namentlich gegen Ende des Monats, konnte der Bedarf nicht vollständig gedeckt werden. Seit 24. Februar bestand infolge des stärkeren Verkehrs von Düngemitteln Mangel an gedeckten Güterwagen. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im Februar 1913 um 361 000 *M* und in den Monaten Januar und Februar 1913 um 1 009 000 *M* höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1912.

16. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im Februar 1913.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr <i>M</i>	Aus dem Güter- verkehr <i>M</i>	Aus sonstigen Quellen <i>M</i>	Im ganzen <i>M</i>	Vom Beginn des Betriebs- jahres an <i>M</i>
A. Betriebsjahr vom 1. April 1913 ab:					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim	41 842	43 327	1 160	86 329	974 890
gegen 1912	39 847	30 553	1 000	71 400	884 124
	+ 1 995	+ 12 774	+ 160	+ 14 929	+ 90 766
Karlsruher Lokalbahnen	19 800	1 246	30	21 076	246 977
gegen 1912	18 253	1 217	20	19 490	226 425
	+ 1 547	+ 29	+ 10	+ 1 586	+ 20 552
Achern-Ottenshöfen	3 451	5 008	23	8 482	116 319
gegen 1912	3 500	5 843	12	9 355	126 505
	- 49	- 835	+ 11	- 873	- 10 186
Kehl-Lichtenau-Bühl	11 410	4 500	681	16 591	192 986
gegen 1912	11 580	4 480	676	16 736	188 476
	- 170	+ 20	+ 5	- 145	+ 4 510
Kehl-Altenheim-Ottensheim und Altenheim- Offenburg	7 518	4 700	1 394	13 612	161 144
gegen 1912	8 248	6 583	1 148	15 979	161 296
	- 730	- 1 883	+ 246	- 2 367	- 152
Rastatt-Schwarzach	2 132	1 810	21	3 963	51 362
gegen 1912	2 730	1 520	15	4 265	50 323
	- 598	+ 290	+ 6	- 302	+ 1 039
Seelbach-Lahr-Ottensheim-Rhein	3 980	3 643	52	7 675	109 116
gegen 1912	4 014	3 869	77	7 960	113 740
	- 34	- 226	- 25	- 285	- 4 624
Kaiserstuhlbahn	7 608	15 618	258	23 484	280 988
gegen 1912	7 362	13 639	241	21 242	290 775
	+ 246	+ 1 979	+ 17	+ 2 242	- 9 787